MUSIK2140 PERSÖNLICHE FELDNOTIZEN 04

Internes Memo von Moderator/Produzent Timo Schöller
Anlass: Persönliche Nachbereitung des Wildcard-Projekts

WARUM AUSGERECHNET LISA

Beim Battle mit Mia Rosenfeld begriff ich, was Lisa konnte: Sie hörte, was zu einem Talent passte, entwickelte eine passende musikalische Lösung und ließ Mia daran wachsen. Als Lisa später mit 49,99 zu 50,01 Prozent ausschied und weitere Steals ablehnte, wusste ich, wen ich für die norwegische Wildcard wollte. Nicht die bequemste Wahl. Aber die richtige.

DREI MINUTEN UND EIN WITZ

Mein Termin im Jugendclub war um 16:00 Uhr. Ich kam um 16:03 Uhr. Lisa bemerkte das sofort und begann einen Countdown. Eine KOLA21 half mir, überhaupt Gehör zu finden. Auf meinem Tablet zeigte ich ihr einen Zusammenschnitt von Emilie, Frida und Amalie, drei bereits ausgeschiedenen norwegischen Talenten. Als Lisa sagte, die drei seien rausgeflogen, konnte ich mir den Satz „So wie du!" nicht verkneifen. Schlechter Witz. Lisa versteifte sich und zählte weiter. Erst mein Hinweis, dass wir noch heute nach Norwegen fliegen könnten, stoppte die Uhr.

POST AUS DEM HUBSCHRAUBER

Die drei Talente hatte ich schon am Vortag ausgewählt. Unterbringung und Technik waren in Norwegen vorbereitet, nur die Trainerin fehlte noch. Im Hubschrauber saß Lisa hinten links mit Kopfhörern, Laptop und KOLA21; ich saß rechts und schrieb die E-Mail. Betreff: Wildcard-Trainer. Nachricht: „bratty lisa". Mehr nicht. Die Kollegen hatten Unterlagen erwartet. Als wir ankamen, wartete trotzdem ein Taxi, und das Wildcard-Gebäude war bereit.

WAS ICH DARAUS MITNEHME

Lisa brauchte keine Motivationsreden. Sie brauchte Musikerinnen, klare Aufgaben und die Freiheit, ihre Arbeit zu machen. Emilie, Frida und Amalie verstanden das schneller als manche Erwachsene. Aus drei ausgeschiedenen Talenten wurde ein Siegerteam. Die Produktion organisierte alles; Lisa machte Musik. Mein misslungener Witz bleibt mir peinlich. Dass ich sie als Trainerin geholt habe, nicht. Manchmal besteht die beste Moderation darin, rechtzeitig den Mund zu halten.